

# Essbare Stadt Lübeck

## Gemeinsam gärtnern

Die Interkulturelle Begegnungsstätte e.V. (IKB) „Haus der Kulturen“, ein Zusammenschluss von über 15 Vereinen, Einrichtungen und Initiativen, setzt sich für eine offene, gleichberechtigte und friedliche multikulturelle Gesellschaft ein. Sie hat ihren Schwerpunkt in der Beratung, Bildungs-, Kultur- und Netzwerkarbeit zur Förderung der **Integration auf Augenhöhe** von migrierten und geflüchteten Menschen. Die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte mit Gartencafé liegen in einem historischen Gebäude in schönem Ambiente beim Dom an der Parade. Hier finden neben Gruppensitzungen, Beratungen und Kursen auch regelmäßig öffentliche Ausstellungen und Konzerte mit interkulturellen KünstlerInnen statt.

Im Frühjahr 2017 wurde der Außenbereich des Cafés um einen öffentlich zugänglichen **Interkulturellen Kräutergarten** erweitert. Auf dem Gelände der Domgemeinde setzte eine vom Haus der Kulturen koordinierte und interkulturell zusammengesetzte Gartengruppe das erste Projekt der Essbaren Stadt Lübeck in der Altstadt um: Es besteht aus einer neu angelegten Wildblumenwiese und 5 Hochbeeten aus Holz, die die fünf Kontinente der Erde repräsentieren. Die Idee ist, im öffentlichen Raum und im Rahmen von interkulturellen Workshops den Gebrauch von Kräutern für den gesunden Genuss erlebbar zu machen, zu zeigen, welche Kräuter universell, aber in verschiedenen Ausprägungen auf verschiedenen Kontinenten wachsen und welche Kräuter es – beispielsweise nur in Afrika - gibt. Blütenreiche Garten- und Wildkräuter werden vom Café für kreative interkulturelle Snacks und kunterbunte Buffets verwendet, dürfen aber auch von Passanten und Cafégästen verkostet werden. Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge finden in der bunten Pracht Nahrung und Nistmöglichkeiten.

Im Frühjahr 2018 wurde das zweite, von einer interkulturellen Gruppe getragene Gartenprojekt des Hauses der Kulturen in der Altstadt eingeweiht: **Der Interkulturelle Naschgarten**, gelegen in einer öffentlichen Grünanlage nahe eines Spielplatzes und des „Baobab-Parks“ an der Ecke Dr. Julius-Leber-Straße / Kanalstraße. **„Naschen erlaubt“** ist das Motto der neusten Stadtoase der Essbaren Stadt Lübeck. Der von Sitzmauern umgebene Garten liegt an der historischen Stadtmauer und ist ein Geheimtipp am Spätnachmittag, wenn die tiefstehende Sonne ihm einen besonderen Zauber verleiht. Hier wachsen neben vielen Gartenkräutern auch besondere Pflanzen wie die „Goldene Beere“ mit dem vierfachen Nutzen von Duft, Schönheit, essbarer Früchte und attraktiver Herbstfärbung, die als „Adam und Eva“ getauften männlichen und weiblichen Beeren-Kiwis und der leckere Spargelsalat. Bei Kindern sehr beliebt sind Erdbeeren, Himbeeren und Zuckererbsen.

Die Interkulturellen Gärten sind zum Mitmachen für alle da: Die Gartengruppen verbinden Menschen verschiedener Kulturen über gesundes Genießen und gemeinsame Arbeit. Sie freuen sich über Zuwachs beim gemeinsamen Planen, Gestalten, Säen, Pflanzen und Gießen. Die Gärten sind auch **Grünes Zimmer** für Grundschulen und KITAs der Altstadt: Kinder der benachbarten KITA haben die neuen Oasen bereits lieb gewonnen. Beim Beobachten, Gärtnern und Gießen lernen sie spielerisch im Miteinander von Mensch, Tier und Pflanze.

### **Kontakt:**

Haus der Kulturen, Tel. 0451- 75532, Email: [ikb@hausderkulturen.eu](mailto:ikb@hausderkulturen.eu)  
[www.hausderkulturen.eu](http://www.hausderkulturen.eu)

**Interkultureller Kräutergarten am Haus der Kulturen**  
**Interkultureller Naschgarten an der alten Stadtmauer**